

INHALT

I. Vorbereitender Teil

Zur Forschungslage	11
Zur Untersuchungsmethode und zur Anlage der Arbeit	14

• II. Einleitender Teil

A. Zur Vorgeschichte und Entstehung der deutschsprachigen Briefsteller	17
B. Die Schreibgrundsätze in der deutschen Briefbuchliteratur des 15. und 16. Jahrhunderts	21
1. Die Brieflehre des Formulare von 1501	21
2. Überblick über die theoretischen und effektiven Schreibgrundsätze in den Briefbüchern des 16. Jahrhunderts	
a) Die theoretischen Schreibgrundsätze	26
b) Die effektiven Schreibgrundsätze	34
c) Möglichkeiten einer Weiterentwicklung der deutschen Brieflehre im 17. Jahrhundert	44
3. Exkurs über Herkunft und Bedeutung des Wortes 'Briefsteller'	45

III. Briefsteller des 17. Jahrhunderts

Zur Bibliographie	48
A. Das Ideal der formvoll-zierlichen Missive (1600—1655)	
1. Die konservative Brieflehre Johann Rudolph SATTLERS und Philip MEISTERS	49
2. In der Nachfolge SATTLERS MÖLLER — VOLCKMANN — HAGERUS	57
3. Erste leichte Auflockerung des hergebrachten Briefstils BREHME — ZEILLER — BUTSCHKY — Der 'deutsche' DE LA SERRE — OVERHEID — MOLLER	59
4. Zusammenfassung: Die Entwicklung in der ersten Jahrhunderthälfte	72
B. Von der devotionalen zur insinuativen Zierlichkeit (1655—1709)	
1. Die große Zeit der Sekretariatkunst HARSDÖRFFER — HORNIGK — SUTER — STIELER — SCHRÖDTER — LIEBE — Anonymes Briefbuch	77

2. Literarische Briefbücher	97
FRANCISCI — RIHLMANN — BEKKH	
3. Die Zurückdrängung des Kanzlistisch-Rhetorischen durch Christian WEISE	101
4. Die konservativen Brieftheoretiker des ausgehenden 17. Jahrhunderts	
CANEL — KRAMER — BRAUSER — HOFMANN VON HOHENEGG — Der ... Stets-bereite ... SECRETARIUS — FABER	112
5. Die Brieftheoretiker des Übergangs	
BOHSE (genannt TALANDER) — HUNOLD (genannt MENANTES) ..	115
6. Die konservativen Brieftheoretiker des beginnenden 18. Jahrhunderts	
ROST — Der ... vollständige SECRETARIUS — UHSE — LANGE MARPERGER — JUNCKER	136

IV. Briefsteller des 18. Jahrhunderts

Zur Bibliographie	141
A. Von der galanten zur schönen Natürlichkeit (1709—1756)	
1. Der Durchbruch zur galanten Natürlichkeit bei Benjamin NEUKIRCH	141
2. Die Stagnation in der deutschen Brieftheorie zwischen 1710 und 1742	150
3. Brieftheoretiker mit einzelnen progressiven Ideen	
HÜBNER — MÜLLER — ALDINOR — HALLBAUER — BOHN — GLAFFEY — (KÖNIG)	153
4. Reformersische Vorstöße	
GELLERT (1742) — ESTOR — GLEIM/LANGE	158
5. Die große Reform des deutschen Briefstils zugunsten der schönen Natürlichkeit und der Lebhaftigkeit	
STOCKHAUSEN — GELLERT (1751) — SCHAUBERT	161
6. Das Eindringen der schönen Schreibart in den Bereich des juristischen und des kaufmännischen Schriftverkehrs	
VON JUSTI — MAY	185
7. Briefsammlungen im Zeichen des Freundschaftskultes	
BERTRAM — REYHER — PATZKE — VON WAASBERG — Briefe über verschiedene Gelegenheiten und Vorfälle	187
B. Von der schönen Natürlichkeit zur inneren Wahrheit des Stils (1756—1800)	
1. Die Bedeutung GELLERTS für die deutschen Briefsteller in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	189
2. Das Hervortreten des 'Bestimmten' und 'Echten' in den Briefstellern des ausgehenden 18. Jahrhunderts	193

3. Die Vollendung der deutschen Brieflehre im Rahmen der allgemeinen Stiltheorie von Karl Philipp MORITZ	195
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

• V. Systematische Zusammenfassung

Grundzüge der Entwicklung der Brieftheorie	204
--------------------------------------------------	-----

1. Die älteren Stilprinzipien

Kürze	206
Ordnung	207
Deutlichkeit	209
Zierlichkeit	210
Üblichkeit — Reinheit	214

2. Die jüngeren Stilprinzipien

Angemessenheit	216
Natürlichkeit	218
Lebendigkeit	220
Individualität	222

• VI. Stilgeschichtliche Zusammenhänge

A. Über das Verhältnis der Briefsteller zur schönen Literatur	224
B. Die stilbezogenen Dichtungsprinzipien in den deutschen Poetiken des 17. und 18. Jahrhunderts im Vergleich mit den Stilprinzipien in den gleichzeitigen Briefstellern	
Vorbemerkung	229
17. und frühes 18. Jahrhundert	229
Das 18. Jahrhundert	233
C. Über den Anteil der Brieftheoretiker des ausgehenden 18. Jahrhunderts an der Ausbildung eines allgemeingültigen Stil-Consensus für die deutsche Schriftsprache	236

VII. Bibliographie

A. Arbeiten zur Geschichte und Theorie des Briefes	241
B. Chronologisches Verzeichnis der deutschen Briefsteller und verwandter Werke des 15., 16., 17. und 18. Jahrhunderts	245
15. und 16. Jahrhundert	248
17. Jahrhundert	260
18. Jahrhundert	281